



KV Nordrhein, IVPNetworks Neurologisch-psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung – NPPV

Netzwerk für Soforthilfe bei psychischen und
neurologischen Erkrankungen

Nominiert für den MSD Gesundheitspreis 2020

Interview mit Dr. Uwe Meier

„Im Netzwerk sind wir besser.“

Circa 20 Prozent der Bevölkerung in Deutschland leiden unter einer relevanten psychischen Erkrankung. Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein und die IVPNetworks GmbH arbeiten seit 2017 gemeinsam an der Verbesserung der Neurologisch-psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung (NPPV). Dr. Dr. Uwe Meier, Facharzt für Neurologie, und Mitinitiator von IVPNetworks erläutert im Interview, wie das Netzwerk für Soforthilfe bei psychischen & neurologischen Erkrankungen funktioniert und warum ihm das Projekt so am Herzen liegt.

”

MSD: Dr. Meier, Sie haben sich für den MSD Gesundheitspreis mit dem Projekt Neurologisch-psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung (NPPV) beworben. Wie ist Ihnen die Idee für dieses Projekt gekommen?

Hr. Meier: Ich bin seit fast 30 Jahren Arzt und kenne alle Versorgungsebenen: Akuttherapie über Intensivmedizin, Rehabilitationsmedizin und auch die vertragsärztliche Praxis. Für mich ist klar: Deutschland hat ein sehr gutes Gesundheitssystem. Aber es ist auch ein gewachsenes System mit Schwächen. In meinem Alltag sehe ich zum Beispiel, dass Patienten mit Hirnschädigung oft aus dem System fallen. Sie brauchen mehr Zuwendung und kommen mit dem System häufig nicht zurecht. Mit dem Gehirn steuern wir uns selbst, aber wenn das Gehirn von der Krankheit betroffen ist, dann können wir uns oft nicht so gut um uns selbst kümmern. Ich merke täglich, dass das, was wir dem Patienten bieten können, nicht reicht. Patienten stoßen an vielen Stellen auf bürokratische Widerstände. Das zu verändern ist für mich eine starke Motivation. Ich möchte diese Versorgungssituation verbessern.

“

”

MSD: Wie möchten Sie das erreichen?

Hr. Meier: Die Idee ist ganz einfach: Ein zentrales Element ist die berufsgruppenübergreifende Vernetzung der am Projekt beteiligten Ärzte und Psychotherapeuten. Abgestimmte Behandlungsprozesse erhöhen die Versorgungseffizienz und -qualität im Interesse der Patienten. So entstehen – unter anderem – neue Gruppenangebote, die im ganzen Netzwerk verfügbar sind. Auch E-Health-Angebote können in die Behandlung integriert werden.

“

”

MSD: Was würden Sie als Erfolg betrachten?

Hr. Meier: Es ist schon jetzt toll zu sehen, wie gut es funktioniert. Die Patienten haben einen großen Bedarf nach besseren und vernetzten Angeboten. Aktuell suchen sie oft lange nach passenden Angeboten und verfügbaren Ressourcen. Wir bieten ihnen nun ein Netzwerk von Experten und ein erweitertes Angebot. Dazu koordinieren wir dies auch noch für sie. Das finden die Patienten gut. Was mich überrascht hat, war, wie gut das auch von den ärztlichen und psychotherapeutischen Kollegen angenommen wurde. Routinen zu ändern ist immer schwer, aber es ist toll zu sehen, dass alle sich auf etwas Neues einlassen. Das macht Mut.

“